

SUCCESS STORY #13

Fahreignung beurteilen mit dem WTS

Aufbau und Implementierung des neuen Programms
„CONDUITEVAL“

AUFTRAGGEBER



SSR Marguerite Boucicaut
www.croix-rouge.fr

- › das größte Rehabilitationszentrum in Burgund
- › spezialisiert auf Erkrankungen des Nervensystems, der Atemwege und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- › 128 Betten vollstationär
- › 5 Plätze für die Tagesklinik für Erkrankungen des Nervensystems
- › 20 Tagesklinikplätze für die kardiologische Rehabilitation und die Rehabilitation der Atemwege

„Die Kombination aus analytischen Übungen und haptischen Aufgaben der WTS-Software ermöglicht einen integrativen Ansatz der Bewertung der kognitiven Fähigkeiten und des Verhaltens der Patienten.“

Neuropsychologisches Team des SSR Marguerite Boucicaut

Sie möchten mit uns eine komplexe Fragestellung meistern? Kontaktieren Sie uns oder Ihren lokalen SCHUHFRIED Partner!

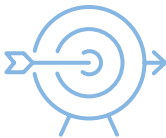
info@schuhfried.com
www.schuhfried.com

Ausgangssituation



In der Vergangenheit bot das SSR Patientinnen und Patienten, die mit Verletzungen im neurologischen Bereich ins Krankenhaus eingeliefert wurden, eine Beurteilung der kognitiven und motorischen Fähigkeiten an. Diese Untersuchungen sind entsprechend der Führerscheinverordnung erforderlich (obligatorisch für bestimmte Erkrankungen). Bei vielen Patientinnen und Patienten fand diese Beurteilung jedoch nicht statt, weil sie verfrüht schien oder weil sie nicht in einem Rehabilitationszentrum betreut wurden.

Projektziel & Herausforderung



Es entstand die Idee, ein spezielles Programm mit einem im Departement Saône et Loire multiprofessionellen Team anzubieten, welches die Patientinnen und Patienten bewertet und betreut, mit dem Ziel der Wiedererteilung der Fahrerlaubnis durch einen amtlich befugten Arzt. Dieses Programm richtet sich an Personen, die eine Führerscheinelizenz besitzen und von einer Hirnschädigung (nach einem Schlaganfall oder einer Gehirnerschütterung), Wirbelsäulenverletzung oder einer Krankheit wie z.B. Multiple Sklerose oder Morbus Parkinson betroffen sind.

Projektablauf



Das neue Programm setzt sich aus mehreren Stufen zusammen. Nach einer grundsätzlichen medizinischen Beratung haben die Patientinnen und Patienten einen Termin mit einer Ergotherapeutin oder einem Ergotherapeuten. Darauf folgt eine neuropsychologische Begutachtung, welche sich, je nach Ursache und Schwere der Beeinträchtigung, aus unterschiedlichen Verfahren zusammensetzt. Betrachtet werden hierbei Konzentration, Reaktionszeit, selektive Aufmerksamkeit und das Verhalten in riskanten Situationen. Diese Begutachtung hilft, die kognitiven Fähigkeiten und das Verhalten der Testpersonen bei der Wiederaufnahme der Fahrtätigkeit zu beurteilen.

Im nächsten Schritt folgt eine mit dem ergotherapeutischen Personal und einer Fahrlehrerin oder einem Fahrlehrer durchgeführte Situationsübung. Die ausgewählten Subtests wurden zur Bewertung kognitiver und Verhaltens-Dimensionen gewählt, welche für das Führen eines Kraftfahrzeugs wichtig sind, gemäß den Empfehlungen der französischen Behörde für Gesundheitsfragen (HAS). Die WTS-Software umfasst Tests, die speziell für die Fahreignung entwickelt wurden: IVPE-R, WRBTV, DT und RT. Weitere Aufmerksamkeitsdimensionen werden mit der WAF-Batterie ermittelt, was die Durchführung der computergestützten Tests auf ein Tool beschränkt. Automatisches Generieren von standardisierten Ergebnistabellen erleichtert die Interpretation der Leistungsfähigkeit der Patientinnen und Patienten.

Lösung & Ergebnis



Nach der Auswertung wird den Patientinnen und Patienten jeweils ein Dokument ausgehändigt, das die verschiedenen Bewertungen zusammenfasst und eine Einschätzung bezüglich der Fahrtauglichkeit sowie mögliche Empfehlungen gibt.